Melterliche Liebe und Gorgfalt.

Mit bober Beisbeit und Gute bat ber Schopfer bes Menfchen bie ftartften Gefühle ber Bartlichfeit und Liebe in bas Berg ber Meltern gepflangt. Alle Bater oder Mutter tritt ber nicht gang verwahrlofete ober verfünftels te Menfch aus bem engen Kreife, ben ibm bie Gelbillies be vorzeichnete, beraus, fangt an, bas Glud verwands ter Befen mit feinem eigenen Glude in engfter Bers bindung gu benten, ja fogar ibr Glad bem feinigen porzugieben, arbeitet nun mit bestandiger Sinficht auf fie, die er in feinem Bergen tragt, fcheut ihretwegen feis ne Mube und Gefahr, ift fabig, fein Leben fur fie aufs juopfern. Es ift mabr, biefe Liebe verfehlt oft ihren 3med, auffert fich oft auf eine Urt, welche Die Bers nunft migbilligt, fucht burch thorichte und unrechtmäßige Mittel bas 2Bobl ber Rinder zu begrunden: aber felbft irrend und fehlend ift fie Die Frucht eines eblen Ctam= mes, und - burch Bernunft gelautert - gebort fie gu ben iconften, reinften, edelften Gefühlen, in beren Cons nenmarme die himmlische Pflange ber Sittlichfeit auf Er= ben gebeibet. Dicht aufgeben burfen wir ben ichonen Glauben an bie Menfdheit, wenn falte Gelbftfucht fo viele Bergen mit Gis umgiebt; Baters und Mutterliebe, bieß reine, unaussprechlich fur bie Menschheit mirfende ABohlwollen, bewahret die Bergen unter bem Gife, bis ber Frubling eines beffern Zeitalters erscheint, und bas Gis fchmelzen wird. Bur men bedurfte mohl Mutterlies be noch vieler Unpreifungen, um fein Berg ju ruhren? Welchem neuen Untommlinge bat garte Mutterliebe gu